

CDU will mehr Infos zum Straßenbau

Landesstraßen sollen in Ordnung gebracht werden

ROSENTHAL. Die Instandhaltung der inner- und außerörtlichen Landesstraßen ist der CDU-Fraktion in Rosenthal ein wichtiges Anliegen. Darauf wies der Fraktionsvorsitzende Dirk Golde bei der jüngsten Parlamentssitzung hin. Er forderte den Magistrat auf, bei Hessen Mobil nachzufragen, welche Sanierungsmaßnahmen für dieses und nächstes Jahr geplant seien. Gerade die Verbindung von Rosenthal nach Gemünden, aber auch der innerstädtische Bereich am Friedhof ist in den Augen Dirk Goldes „absolut sanierungsbedürftig“.

Rosenthals Bürgermeister Hans Waßmuth (CDU) berichtete daraufhin, dass er über dieses Thema in diesem Jahr bereits mit den hiesigen Landtagsabgeordneten und Hessen Mobil gesprochen habe.

Aus dem Hessischen Verkehrsministerium habe er dann erfahren, dass die Großbaustelle „Bundesstraße Sackpfeife“ zu einem Kosten-Fiasco geführt habe und dass des-

wegen Gelder für alle anderen Maßnahmen gestrichen worden seien. „Ich habe konkret nach dem Endausbau der Strecke zwischen Rosenthal und Roda gefragt und folgende Antwort erhalten: Es ist kein Geld mehr da.“

Auch nach einer Sanierung der Landesstraße zwischen Rosenthal und Bracht hatte sich Waßmuth nach eigener Aussage bereits erkundigt. „Die Instandsetzung ist noch im Plan für 2015. Es gibt aber keine Zusage, weil eben auch nicht sicher ist, was die neue Landesregierung vor hat“, so der Rathaus-Chef. Was die Verbindung zwischen Rosenthal und Gemünden angeht, sagte Waßmuth: „Auch hier ist nichts geplant.“

Was die innerörtlichen Instandsetzungsmaßnahmen betrifft, sagte Waßmuth, dass er diesbezüglich noch keine Anfragen gestellt habe. Er versprach den Stadtverordneten allerdings, entsprechende Informationen einzuholen. (dau)

Mehr Besucher kamen ins Freibad

Förderverein zog positive Bilanz – Rund 3500 Gäste

ROSENTHAL. Gute Nachrichten in Sachen Rosenthaler Schwimmbad: Nach den Rücktrittsankündigungen im vergangenen Jahr konnte bei der jetzigen Jahreshauptversammlung der Vorstand des Fördervereins komplett neu besetzt werden (siehe Artikel unten). Auch der Besuch 2013 gibt mit 3542 Badegästen an 85 Tagen Anlass zur Freude, stellen die Zahlen laut Nachvorsitzendem Heinrich Mengel doch einen „erfreulichen Anstieg“ dar.

Die Saisonöffnung fand am 9. Juni statt und endete am 31. August. Rekord war ein besonders heißer Tag mit 350 Besuchern. Mengel berichtete, dass die Mitgliederzahl des Vereins mit 114 konstant geblieben sei.

Alle Arbeitseinsätze zur Inbetriebnahme des Bades wurden durchgeführt. Die Rasenpflege wurde durch Jürgen Trusheim gewährleistet, andere Pflegearbeiten durch Heinz Schleiter. An drei Abenden wurde ein Flutlichtschwimmen bis 22 Uhr angeboten, das positiv bewertet wurde. Die Badeaufsicht wurde durch die Stadt Rosenthal gestellt. Der Kioskbetrieb wurde durch Petra Noll sichergestellt.

Stellvertretender Vorsitzender Hermann Möscheid berichtete über einige Technikprobleme wie Rostflecken im Edelstahlbecken, einen Stromausfall, den kurzzeitigen Ausfall der Chlorpumpen sowie das Neuanschwimmen der Filteranlagen. Ansonsten sei die Technik nach zehn Betriebsjahren in einem sehr guten Zustand.

Im Namen des Vorstandes bedankte sich Heinrich Mengel bei allen Helfern und Unterstützern des Vereins. Er erklärte zudem die Aufgaben-



Führt den Förderverein Schwimmbad Rosenthal: Helmut Lapp. Foto: Moniac

verteilung im neuen Vorstand, so dass ein reibungsloses Weiterbetreiben des Freibades gesichert ist. Für die technische Betreuung des Bades wird noch ein Mitstreiter gesucht.

Lapp neuer Vorsitzender

Der neue Vorsitzende Helmut Lapp erinnerte an die schwierigen Anfänge, die zum Bau des neuen Freibades führten. Besonderes Lob und herzlicher Dank erging an Heinrich Mengel, der es geschafft hatte, Fachleute und Helfer für den kompletten Neubau zu finden. Eine Ehrung aller Mitstreiter durch die Stadt Rosenthal wurde in Aussicht gestellt. In 2014 soll die Mitgliederwerbung nochmals forciert werden.

Die ausscheidenden Vorstandsmitglieder wurden mit einem Präsent verabschiedet. Auch Heinz Schleiter und Jürgen Trusheim wurden für ihren dauerhaften Einsatz beschenkt.

Am 28. Juni soll im Rahmen des zehnjährigen Bestehens des Freibades ein „Tag der offenen Tür“ angeboten werden. (zmm)

HINTERGRUND

HINTERGRUND

Happel ist Zweiter Vorsitzender

Der neue Vorstand: Vorsitzender: Helmut Lapp, Zweiter Vorsitzender: Helmut Happel, Erster Kassierer: Helmut Dersch, Zweiter Kassierer: Heinrich Mengel, Erster

Schriftführer: Frank Wittenborn, Zweiter Schriftführer: Marion Mengel, Beisitzer: Matthias Schmidt, Hermann Möscheid, Andreas Hufeld. (zmm)



Reitverein-Vorstand: (hinten von links) Monika Aillaud, Katharina Heckerth, Ursula Pfeil, Melanie Hose, Gerwin Bornmann, Reiner Möbus, Saskia Neumann, Karin Wetzl. Vorn von links: Elisa Leisge, Sabine Wölk, Melanie Otto, Andrea Leisge und Franziska Wendt. Foto: nh

Vereinspferd angeschafft

Beim Reit- und Fahrverein Gemünden werden 26 Nachwuchsreiter betreut

GEMÜNDEN. Das Jahr 2013 stand beim Reit- und Fahrverein Gemünden ganz im Zeichen der Jugendarbeit und der Sanierung des Hallendaches. Das berichtete Vorsitzender Reiner Möbus bei der Jahreshauptversammlung. Für die Ausbildung des Reitnachwuchses wurde laut Möbus ein Vereinspferd angeschafft. Derzeit werden 26 Kinder von den Reitlehrern Gerwin Bornmann, Karin Wetzl und Saskia Neumann betreut.

Weitere sieben Kinder nehmen an der Reitsport-AG, dem Nachmittagsangebot der Cornelia-Funke-Schule, teil. Die Leitung der Reit-AG liegt in den Händen von Anja Schlitt, die von Saskia Neumann, Ursel Pfeil und Elisa Leisge unterstützt wird. Gerwin Bornmann, Karin Wetzl und Elisa

Leisge stellen ihre eigenen Pferde ebenfalls für den Reitunterricht zur Verfügung, um die Vereinsstute, deren Pflege Ursula Pfeil übernommen hat, zu entlasten. Mit einem Blumenstrauß bedankte sich Reiner Möbus bei den engagierten Damen.

Der Vorsitzende blickte noch weiter auf das vergangene Jahr zurück, das aus seiner Sicht für den Reitverein sehr erfolgreich verlief, aber durch die Gründung des zweiten Reitvereins auch einen negativen Beigeschmack behält. Beim Bericht der Kassiererin

Andrea Leisge wurde klar: die Verwaltung der Finanzen ist keine Kleinigkeit. Vielmehr bedarf es laut Leisge viel Zeit und Geschick, die Geldgeschäfte zu führen. Dies sei dem Vorstand gelungen, der Verein gehe mit einem erfreulichen Plus ins neue Jahr.

Dies sei zurückzuführen auf erfolgreiche Veranstaltungen wie das Turnier im Mai, den Tag der offenen Tür, die Nikolausfeier sowie den Verkauf von Kaffee und Kuchen beim Gemündener Weihnachtsmarkt. Auch dieses Jahr seien viele Veranstaltungen geplant. Das Reitturnier im Mai und die Verbandsmeisterschaften im September bilden die Schwerpunkte. Um die Aufgaben noch besser zu bewältigen, wurde der Vorstand erweitert. (nh/dau)

HINTERGRUND

Reiner Möbus weiter Vorsitzender

Die Ergebnisse der Vorstandswahlen lauten wie folgt: Vorsitzender Reiner Möbus, Zweiter Vorsitzender Gerwin Bornmann, Kassiererin Andrea Leisge, Zweite Kassiererin Ursula Pfeil, Schriftführerin Saskia Neumann, Sportwartin Melanie Otto, Jugendwartin Karin Wetzl, Ak-

tivensprecherin Sabine Wölk, Pressewartin Melanie Hose. Zu Beisitzern wurden Elisa Leisge, Katharina Heckerth, Franziska Wendt und Monika Aillaud gewählt. Hallenwart wurde Gerwin Bornmann, und die Kasse wird in Zukunft geprüft von Alexander Eckel und Meike Akesson. (nh/dau)

Feuerwehrauto wird restauriert

Kulturverein Burgwald will Fahrzeug aus dem Jahr 1939 wieder in Schuss bringen

BURGWALD. Durch das Museum im Bunker der Geschichte wurden vergangenes Jahr 70 Gruppen geführt. Es wurden Bäume gepflanzt und eine große Uhr in der Hauptstraße aufgestellt. Dies berichteten die Vorsitzenden Klaus Rühl und Bernhard Bock bei der Jahreshauptversammlung des Kulturvereins Burgwald.

Regelmäßig kümmert sich der Verein um die Bepflanzung der Blumenkübel in der Hauptstraße. Im November wurden außerdem Kastanien am Ortseingang gepflanzt. Zuvor musste Wildwuchs entfernt werden. Die in der Nähe des DGH aufgestellte Uhr wurde von der Firma Eon gesponsert, der Kulturverein wird sich um die Instandhaltung kümmern. Außerdem wurde unter Mithilfe weiterer Vereine, wie Feuerwehr und Karnevalsverein, um das DGH herum gepflastert.

Ein seit Sommer 2012 in Burgwald stehendes Feuerwehrauto aus dem Jahr 1939 habe sich als echter Schatz entpuppt, berichtete Bernhard Bock. Es handele sich um eine FKS 15, eine Fliegerkraftspritze von der nur 130 Exemplare gebaut worden seien. Heute existierten nur noch fünf davon, das Burgwälder Fahrzeug sei sogar das älteste. Diese Feuerwehrautos wurden während des Zweiten Weltkriegs nach Luftwaffenangriffen eingesetzt. Das Burgwälder Fahrzeug ist



Der aktuelle Vorstand des Kulturvereins Burgwald: (von links) Wolfgang Schilling, Simone Müller, Bernhard Bock und Klaus Rühl. Foto: Becker

noch funktionsfähig und soll bald restauriert werden.

Auch für das kommende Jahr hat der Kulturverein einige Pläne. An der evangelischen Kirche sollen Ahornbäume gepflanzt werden. An der Hauptstraße soll eine Skulptur errichtet werden. Zwei Türme mit Zinnen und eine Hecke dazwischen sollen den Ortsnamen verbildlichen, ähnlich wie ein Wappen - auch wenn es in Burgwald nie eine Burg gab.

Erst seit Ende der 1940er-Jahre ist der Ort besiedelt. Außerdem soll der Henseteich, ein ehemaliger Feuerlöschteich, hergerichtet werden, zum Beispiel soll das Gestrüpp um den Teich herum entfernt werden. Die bisher vergriffene Dorfchronik wurde neu aufgelegt und weitergeführt. Ende März soll sie fertig sein.

Der Vorstand wurde bei der Jahreshauptversammlung fast vollständig in seinen Ämtern bestätigt. Lediglich der Posten des Schriftführers wurde neu besetzt. Stefan Eitzenhöfer gab das Amt aus beruflichen Gründen ab. Simone Müller wurde einstimmig zur neuen Schriftführerin gewählt.

Im vergangenen Jahr hat der Kulturverein mehrere Fahrten und Wanderungen unternommen. So nahm der Verein mit 60 Mitgliedern an der Aktion „Eine Gemeinde geht auf Reisen“ teil und brachte einen Tag in Köln. „Die Aktion hat großen Anklang gefunden“, sagte Vorsitzender Rühl. Die Pfingstwanderung soll auch im kommenden Jahr wieder stattfinden. Ein Tagesausflug ging nach Reddenhausen. Es wurde gewandert und das Dorfmuseum

in Oberrospe besichtigt. Auch im kommenden Jahr soll es wieder Wanderungen geben, unter anderem soll der Nationalpark Kellerwald erkundet werden. Auch eine Vereinsfahrt ist in Planung. (jb)

HINTERGRUND

Klaus Rühl weiter Vorsitzender

Der Vorstand des Kulturvereins Burgwald setzt sich wie folgt zusammen: Vorsitzender: Klaus Rühl; Zweiter Vorsitzender: Bernhard Bock; Schriftführer: Simone Müller (vorher Stefan Eitzenhöfer); Kassierer: Wolfgang Schilling (jb)